



Aktuelle Kurzinfos zum Interkulturellen Generationendorf Hitzacker/Dorf eG

Juni 2019

Unsere Vision

Gutes Leben auf dem Land – und doch stadtnah; interkulturelle und solidarische Nachbarschaft; Ökologisches und nachhaltiges Bauen und Leben; Zusammenleben und Alleinsein - in jedem Alter; Wertschöpfung regional und vernetzt; zukunftsfähiger Lebensentwurf für den ländlichen Raum; Basisdemokratie und Selbstorganisation.

Unser Ort

Wir sind ein Stadtteil von Hitzacker und wollen uns aktiv in die Stadt und in das Wendland einbringen. Hier gibt es schon: Staatliche und freie Schulen, Kindergärten, Geschäfte für den täglichen Bedarf; eine lebendige Kultur; gute Bahnansbindung nach Lüneburg und Hamburg; viele kulturelle und politische Initiativen

Wer lebt im Dorf?

Wir möchten auf 5,5 Hektar Land bezahlbaren Wohnraum und Gewerberäume für 300 Dorfbewohner*innen schaffen. Das Grundstück für den ersten Bauabschnitt (2,3 ha) wurde 2016 erworben (die sog. „Dorfstraße“); das Grundstück für den zweiten Bauabschnitt (3,2 ha), der sog. Südhang, muss noch erworben werden. Planungen für die Verhandlungen laufen. Auf dem Gelände werden rund 100 Wohnungen und Gewerberäume in 35 Häusern für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, für junge Familien und Alleinerziehende und für ältere Menschen entstehen. Dabei streben wir einen Drittelp Mix an.

Wir organisieren den Wohnraum genossenschaftlich - das heißtt: uns gehört das Dorf gemeinsam. Die Genossenschaft wurde im Frühjahr 2016 gegründet und hat aktuell 190 Mitglieder. Davon wollen aktuell ca. 90 Genoss*innen ins Dorf ziehen oder ihr Gewerbe dort ansiedeln. Das Interesse auf den „Neuentreffs“ ist groß, die Genossenschaft wächst stetig.

Dorfleben konkret

Die Dorfanlage ermöglicht die Entstehung einer solidarischen Nachbarschaft. Es gibt Plätze, Gärten, Gemeinschaftseinrichtungen, Spielplätze, einen begehbarer Wall und größere Grünflächen mit essbaren Gärten. Wertschätzung der Vielfalt und gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe ist die Grundlage unseres Dorfgemeinschaftsprozesses. Wir orientieren uns dabei an der Vision des „Buen vivir“ (Gutes Leben) für regionale Gemeinschaften.

Gewerbe im Dorf

Wir wollen in unserem Dorf nicht nur leben sondern auch arbeiten und einkaufen. Wir wollen Arbeitsplätze schaffen. Die Dorfstraße ist ein Mischgebiet von Wohnungen und Gewerbe. Angedacht sind bisher: Coworkingsspace „Startup cluster“, Praxen für Ärzt*innen und Therapeut*innen, Läden und Bäckerei, Kinderladen, Erfinder*innen-Werkstatt.

Ökologisches Bauen

Das Baukonzept ist ökologisch und nachhaltig. Die 35 Gebäude entstehen in baubiologischer Modulbauweise aus bevorzugt regionalen Baustoffen und werden mit regenerativen Energien versorgt. Wir arbeiten vorwiegend mit Naturmaterialien – mit Kalk, Lehm und nachwachsenden Rohstoffen. Es gibt Nahwärme von der benachbarten Biogasanlage mit einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage. Es gibt ein eigenes Stromverteilnetz mit Mittelspannungsträfo.

Wer wohnt in der Dorfstraße?

Die Dorfstraße ist der erste Bauabschnitt des Dorfes mit 14 Häusern. Es werden hier insgesamt ca. 80 Menschen leben und arbeiten. Fast alle Wohnungen sind vergeben. Baugenehmigungen alle 14 Häuser sind erteilt. Baubeginn war April 2018. Inzwischen sind 5 Häuser im Bau. Wir planen die Fertigstellung der ganzen Dorfstraße in den nächsten zwei Jahren.

Planungsprozess

Ende 2015 begannen die Planungen für ein interkulturelles Dorf. Im Frühjahr 2016 wurde die Genossenschaft Hitzacker/Dorf e.G. gegründet. Inzwischen gibt es 200 Genoss*innen und ein Dorfbüro im Kulturbahnhof (KuBa). Wir treffen uns in Beiräten und vielen AGs. Es gibt es inhaltliche Delegiertentreffen und Plena. Die Grundlinien verabschiedet die Generalversammlung der Genossenschaft. Alle Planungen werden basisdemokratisch entwickelt und im soziokratischen Konsentverfahren entschieden.

Finanzen und Bauen

Die Erschließung des Grundstücks und der Bau der Häuser in der Dorfstraße kosten ca. 5,1 Mio. €. Davon haben die Genosse*innen bereits 1,55 Mio. € an Eigenkapital aufgebracht. Die GLS Bank hat den Kredit bewilligt. Also die Finanzierung der Dorfstraße ist gesichert. Das gesamte Dorf wird ca. 15 Millionen € kosten.

Alle zukünftigen Bewohner*innen sind zu Eigenleistung am Bau (Lehmsteine mauern, Holzverschalung, Fliesen legen, Streichen und Fußböden legen etc.) verpflichtet. Das findet in der Woche und an Bauwochenenden statt. Dadurch können die Baukosten um 13 % gesenkt werden.

Die Wohnungsanteile zum Bezug einer Wohnung bemessen sich nach Größe der Wohnung, z.B. für eine 46 qm Wohnung sind 18.000 € oder z.B. für 92 qm 32.000 erforderlich. Bei Auszug wird dieser Anteil wieder rückerstattet. Der Nettokalmtiete wird aktuell mit ca. 6 € angesetzt.

Solidargemeinschaft

Der Wohnraum in Hitzacker/Dorf soll allen Menschen zur Verfügung stehen – auch denen, die ihre Wohnungsanteile nicht selbstständig finanzieren können. Deshalb hat die Genossenschaft einen Pool von Solidaranteilen gebildet, an den Anträge gestellt werden können. Bisher konnten alle Anträge positiv entschieden werden.

Gärten und Essbare Landschaften

Im Dorf wollen wir uns weitgehend selbst versorgen. Auf einer größeren Grünfläche werden essbare Landschaften angelegt. Wir werden dabei die vielfältigen Erfahrungen aus der Permakultur anwenden. Durch Vernetzung mit Bio-Bauern, Bio-Läden, der Solidarischen Landwirtschaft in der Region und einer eigenen Food-Coop entsteht ein nachhaltiger Ernährungskreislauf.

Mobilitätskonzept

Unser Dorf wird autofrei sein. Lastenfahrräder sichern den Transport zu den Wohnhäusern. Carsharing und die gemeinsame Nutzung bzw. Anschaffung von E-Bikes und E-Autos sind geplant.

Gemeinschaftseinrichtungen

Auf dem Gelände sind eine Vielfalt von Gemeinschaftseinrichtungen geplant: Ein Gemeinschafts- und Gesundheitshaus mit Räumen für Interkulturelle Treffen, für gemeinsame Mahlzeiten/Café, für Bewegung und Entspannung und einem Hostel – auch für Jugendcamps (Baubeginn wahrscheinlich in 2019); eine Denk-Bar als Dorf-Labor (2019), ein Raum der Stille (2019). Viele weitere Planungen gibt es noch ... Kinder-bzw. Jugendlichenzentren, Bibliothek, Sauna, Backhaus,

Weitere Infos auf unsere Homepage www.hitzacker-dorf.de